



Verhandlungsschrift

über die

ordentliche SITZUNG des

GEMEINDERATES

Am **18.01.2024**

im Sitzungszimmer des Gemeindehauses, Dorf 1

Beginn: 19:02 Uhr

Die Einladung erfolgte am **12.01.2024**

Ende: 21:22 Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Vizebürgermeister **Otto Kärle**

die Mitglieder des Gemeinderates

1. GR: **Hans Peter Höfler**

2. GV: **Fabian Ostermann**

3. GR: **Peter Haider**

4. GR:IN **Sabine Winkler**

5. GR: **Kurt Wurm**

6. GR: **Simon Ginther**

7. GR:IN **Evelyn Bauer**

8. GR:IN **Filomena Außerhofer**

9. GV: **Thomas Sonnweber**

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: Daniel Klotz und Katharina Santner Ingenieurbüro Eberl,
Markus Hosp BH-Reutte;

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Die Sitzung war **öffentlich**

Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 14.12.2023 sowie der Tagesordnung
2. Vorstellung Projekt Sanierung Wasserbassin Rauth
3. LIS-Leitungsinformationssystem Vergabe des Projektes an Planer
4. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Bgm. Außerhofer begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 14.12.2023 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 14.12.2023 ist jedem Gemeinderat per Mail zugegangen.

8 Ja (3 Enthaltungen wegen Abwesenheit)

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt und bittet um Abstimmung; die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

11 Ja

Bgm. Außerhofer begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Vertreter des Büros Eberl und der BH Reutte. Er bittet Herrn Klotz und Frau Santner direkt einzusteigen und das Projekt Sanierung Wasserbassin Rauth vorzustellen.

Pkt. 2 Vorstellung Projekt Sanierung Wasserbassin Rauth

Herr Daniel Klotz und Frau Katharina Santner berichten über den aktuellen Stand zur Situation am Hochbehälter.

Wir haben einen Hochbehälter mit einer Kammer, dies ist für diverse Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten nicht ideal, da in dem Fall die Trinkwasserversorgung nicht durchgehend gewährleistet werden könnte. Weiters ist das Risiko einer neuerlichen Beeinträchtigung des Wassers nach Starkregenereignissen, wie letzten Sommer, leider weiterhin gegeben. Aus diesem Grund schreibt die Behörde vor, dass die Gemeinde Stanzach für eine einwandfreie Trinkwasserqualität für 365 Tage im Jahr Sorge zu tragen hat, und dies in unserem Fall über den Einbau einer UV-Anlage oder Chlorung des Wassers, mit entsprechenden Messeinrichtungen sichergestellt werden kann.

Folgende Maßnahmen wären notwendig:

Stromversorgung des Hochbehälters

Bestimmung der Anlagengröße und Einbau einer UV-Anlage, welche sich auch am Wasserbedarf für die kommenden Jahrzehnte orientiert.

Nachrüstung eines „vorgeschalteten“ Behälters zur Wasserberuhigung (Luft im Wasser) und zur Reserve für den oben erwähnten Sanierungs- oder Reinigungsfall.

Prüfung der Zuleitungen zum Hochbehälter aus den sechs Quelfassungen im Herrenwald

Kostenschätzung gesamt: Nettoherstellungskosten ca. EUR 340.000.

Herr Hosp Markus zeigt nochmals die Problematik aus Sicht der Behörde auf und informiert über die Vorgaben der Behörde. Das Projekt sollte baldmöglichst ausgearbeitet und umgesetzt werden, die Gemeinde Stanzach ist eine der wenigen Gemeinden im Bezirk, die noch keine UV-Anlage einsetzt.

Die Behörde hat weitere Vorgaben an die Gemeinde gestellt, welche sich derzeit in Umsetzung befinden. So wird z.B. ein eigener Wassermeister für Stanzach ausgebildet, bis dahin übernimmt der Wassermeister aus Forchach die Agenden.

Weiters wird sich Bgm. Außerhofer in den kommenden zwei Wochen nochmals mit Herrn Hosp und Herrn Wechselberger von der Behörde zum Informationsaustausch und der weiteren Vorgangsweise abstimmen.

Der Gemeinderat diskutiert im Anschluss das Thema UV-Anlage. Hierzu sind unterschiedliche Meinungen vorhanden, es gilt zu bedenken, dass durch eine UV-Bestrahlung das Wasser verändert wird und auch „gute Stoffe“ im Wasser verloren gehen. Die Mitglieder des Gemeinderates möchten sich bis zur nächsten Sitzung nochmal ein Bild machen und Informationen zu eventuellen Alternativen einholen. Die Beschlussfassung wird daher vertagt.

11 Ja

Pkt. 3 LIS- Leitungsinformationssystem Vergabe des Projektes an Planer

Herr Klotz Daniel stellt das Projekt LIS vor, welches von allen österreichischen Gemeinden bis Ende 2025 umgesetzt werden muss, da es sonst künftig für Maßnahmen im Wasserleitungs- und Kanalbau keine Förderungen mehr gibt.

Das LIS wird zu 50% vom Bund und zu 12,5 % vom Land gefördert.

Das Büro Eberl arbeitet im Außerfern schon mit etlichen Gemeinden zusammen und wir haben bereits langjährige Erfahrungswerte aus der Zusammenarbeit beim Abwasserverband.

Bei der fachlichen Überprüfung der drei eingeholten Angebote hat sich herausgestellt, dass jenes der Fa. Eberl das beste und günstigste Angebot ist.

Bgm. Außerhofer plädiert für die Vergabe der Ingenieursarbeiten an das Ingenieurbüro Eberl lt. Angebot (Wasserleitungen und Kanal) zum Sonderpreis von ca. EUR 52.000,00.

Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

11 Ja

Pkt. 4 Anfragen, Anträge, Allfälliges

- 1) GV Sonnweber fragt nach der momentanen Situation „Gemeindearbeiter“, da Herr Ennemoser länger im Krankenstand sein wird. Bgm. Außerhofer informiert darüber, dass es derzeit mehrere Überlegungen gibt und die kommenden Wochen bei Bedarf über externe Hilfskräfte überbrückt werden. Info folgt!
- 2) GR Höfler bringt zur Diskussion, dass das „Geadara Gstoagle“ Rauth dringend saniert werden muss, wenn der Weg erhalten bleiben soll. Bgm. Außerhofer informiert darüber, dass er sich um die externe Vergabe der Arbeiten kümmern wird.
- 3) GV Ostermann fragt nach, ob es bei den letzten Grundstückverkäufen in Stanzach beim Verkaufspreis für Einheimische zu Rückfragen seitens des Bezirksgerichtes-Grundbuch gekommen ist. Bei einem Grundstücksverkauf wurde der Gemeinde eine Information übermittelt, es besteht jedoch kein Handlungsbedarf. Seitens des Grundbuches wurde nur dem Grundstückserwerber eine Aufzahlung zur Eintragungsgebühr vorgeschrieben, da die Behörde eine höhere Bemessungsgrundlage für die Verkehrswertgültigkeit ansetzt.
- 4) GR Ginther fragt nochmals nach dem Stand zu den bereits verkauften Bauplätzen im Siedlungsgebiet Blockau, welche noch nicht bebaut sind. Er wäre in jedem Fall für eine Rückabwicklung, sollte kein Interesse der Käufer mehr bestehen.

Bgm. Außerhofer informiert darüber, dass diese Agenda auf der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt wird, da Anfragen für diese Plätze vorhanden sind.

- 5) Ab 01.02.2024 gelten auf dem Gemeindeamt folgende Öffnungszeiten
Mo-Fr von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mi von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer den Gemeindemandatar:innen für die gute Zusammenarbeit und beendet die Sitzung um 21:22 Uhr.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer:in

.....
Gemeinderat:in

.....
Gemeinderat:in